



Filmtitel: **Graphit auf Leinwand, 1920x1080 PX**, Deutschland 2007

Regie: **Hanni Welter**

Inhalt: **Experimentelles Portrait einer jungen Frau**

Die FBW-Jury hat dem Film einstimmig das Prädikat **wertvoll** erteilt.

Mit ihrem Foto- und Montagefilm ist der Regisseurin ein formal spannendes wie auch inhaltlich fesselndes Porträt einer jungen Frau gelungen, die gefangen im Kontext von Kunst und Selbstreflexion Qual und Abgrund ihrer eigenen Kreativität durchlebt.

Realfilmelemente - wie der Besuch einer Galerie in der Eingangs- und Schlussequenz - werden eng mit verschiedenen künstlerischen Produktionstechniken, wie beispielsweise Malerei, Zeichnung und Typografie verwoben und in einen sinnfälligen psychoanalytischen Fluss gebracht. Die Bilder erscheinen dicht, überwältigend und facettenreich.

Graphitzzeichnungen von Augen verdoppeln sich auf den leeren Galeriewänden und laufen als bewegtes Bild über sie hinweg und auf die Betrachterin zu, die ausgeliefert in der Mitte des Raumes steht. Momente von Stillstand und Bewegung werden zur filmischen Strategie ebenso wie die surrealistische Bildästhetik, wenn ein Schwall von Buchstaben aus dem Mund der Mutter fällt, die als graphische Animation auf die junge Frau einredet oder wenn eine Schere beim eigenmächtigen Versuch der Protagonistin sich die Haare abzuschneiden eine gefährliche Eigendynamik entwickelt. Die Jury befand einstimmig, dass der Regisseurin mit dem Film ein eigenes originäres Kunstwerk gelungen ist.

Als Jurymitglieder haben mitgewirkt:
Fred Gehler, Rita Baukrowitz, Barbara Fischer-Rittmeyer, Michael Harbauer, Christian Klein

Wiesbaden, den 1. Dezember 2008

Im Entwurf gezeichnet:

Rita Baukrowitz
Vorsitz

Für die Richtigkeit:

Bettina Buchler
Filmbewertungsstelle Wiesbaden